

Neuer Fortbildungsberuf Industriemeister Mechatronik

Meister-Verordnung verabschiedet
Verordnung trat am 01. November 2005 in Kraft

Zur Sache...

Turbomäßig haben wir die vollkommen neue Rechtsverordnung auf den Weg bringen können. Die eigentliche Sachverständigenarbeit dauerte nur knapp fünf Monate im Jahre 2005. Die bildungspolitischen Rahmenbedingungen haben wir im Jahre 2004 erfolgreich verhandelt. Insbesondere konnten wir gegen den konservativen DIHK eine bundeseinheitliche Rechtsverordnung durchsetzen.

Der neue Industriemeister Fachrichtung Mechatronik ist insbesondere für die Beschäftigten in den Unternehmen der Branche Anlagen- und Maschinenbau als attraktiver Fortbildungsberuf geeignet, wobei auch andere Branchen davon profitieren können.

Folgende Arbeitsgebiete, Aufgaben und Qualifikationen umfassen den neuen Industriemeister Mechatronik:

Arbeitsgebiete und Aufgaben

Geprüfte Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterinnen - Fachrichtung Mechatronik sind qualifiziert, in den betrieblichen Funktionsfeldern „Maschinen-/Anlagenbau und -betrieb“, „Montage und Inbetriebnahme“ sowie „Betriebserhaltung und Service“ handlungsspezifische Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie sind befähigt und befugt, Aufgaben der betrieblichen Aus- und Weiterbildung wahrzunehmen (Ausbilderkompetenz).

Berufliche Qualifikationen

Geprüfte Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterinnen - Fachrichtung Mechatronik verfügen über langjährige Berufserfahrung, die sie in der Regel durch eine einschlägige Berufsausbildung und weitere berufliche Praxis erworben haben. Zur Wahrnehmung ihrer oben beschriebenen Aufgaben verfügen sie über folgende Qualifikationen:

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen

- Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung,
- Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden
- Ausbildung am Arbeitsplatz
- Förderung des Lernprozesses
- Ausbildung in der Gruppe
- Abschluss der Ausbildung

Infos für die Berufsbildung

IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik
November 2005 -CD
119/05

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Anwenden von technischen und naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten
- Rechtsbewusstes und betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb

Handlungsspezifische Qualifikationen

- im Handlungsbereich „Technik“
 - o mechatronische Systeme integrieren und dabei technische Schnittstellenprobleme bei heterogenen Komponenten lösen
 - o mechatronische Systeme konfigurieren und parametrieren sowie sie als Elektrofachkraft in Betrieb nehmen
 - o Abnahme- und Übergabeprozesse gemeinsam mit dem Kunden gestalten, Aufträge zur Montage, Anpassung, Inbetriebnahme und Optimierung planen, organisieren und überwachen sowie das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal einweisen und schulen
 - o Kundenanfragen und Reklamationen aufnehmen, Maßnahmen zur Überwachung, Änderung und Instandhaltung mechatronischer Systeme planen, organisieren und überwachen
- im Handlungsbereich „Organisation“
 - o Arbeitsabläufe planen, Kapazitäts- und Kostenpläne erstellen
 - o Innovationen umsetzen
 - o das Projektmanagement durchführen, Arbeitsabläufe Kostenentwicklung, Budget und Termine überwachen
 - o Informationsfluss und Zusammenarbeit sichern
 - o Gefährdungsbeurteilungen durchführen sowie den Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz gewährleisten
- im Handlungsbereich „Führung und Personal“
 - o Personal- und Personalentwicklungsbedarf planen
 - o Mitarbeiter führen, motivieren und fördern
 - o Entwicklung und Qualifizierung der Mitarbeiter und der Auszubildenden gewährleisten
 - o Qualitätsmanagementziele umsetzen sowie Qualitätsbewusstsein und Kundenorientierung der Mitarbeiter fördern
 - o Kunden und Lieferanten beraten und betreuen

Alles Weitere ist im Verordnungstext nachzulesen.

Es kommt nun darauf an, die notwendigen Umsetzungsschritte einzuleiten. Dazu gehören insbesondere die Schulung der Meisterprüfungsausschüsse, die Bereitstellung entsprechender pädagogischer Materialien und Dozentenschulungen.